

Mehrwert für ganzjährigen Wohnkomfort



Fotos [2]: © Lumon

Das Parktower in Karlsruhe ist mit dem Dreh-/Schiebesystem ausgestattet.

Das Lumon Balkonfassadensystem kombiniert moderne Glas- und Aluminiumstabgeländer mit aufklapp- und verschiebbaren Glasscheiben. Geschlossen schützt das Produkt vor Lärmeinflüssen und sorgt zusätzlich als Wärmepuffer auf dem Balkon für Energiekosteneinsparungen. Im Handumdrehen geöffnet, wird ein komfortabler Außenbereich geschaffen. Das Herzstück der rahmenlosen Balkon- und Terrassenverglasungen ist das Dreh-/Schiebe-System. Dank der Konstruktion lassen sich die Glaselemente ganz einfach nach innen aufklappen und auf einer Schiene zur Seite schieben. Somit ist eine variable und platzsparende Nutzung des Balkonraums möglich – ein klarer Mehrwert für den ganzjährigen Wohnkomfort.

Mit dem Balkonfassadensystem liefert Lumon ein konfektioniertes Industrieprodukt, das komplett an die Gebäudekonstruktion und den Geschmack des Auftraggebers angepasst wird. Der Kunde hat zahlreiche Variationsmöglichkeiten in Anordnung der Glaselemente, Farbgebung und in der Wahl von Zubehör, wie zusätzliche Dichtun-

gen, Sonnenschutz-Plissees und mehr. Egal, ob ein gerader Balkon, eine U-Form, ein Winkel-Balkon oder eine Eckumfahrung – Lumon kann sein bewährtes Dreh-/Schiebe-System stets integrieren. Eines haben dabei alle Varianten gemeinsam: Die Glaswände lassen sich individuell bewegen, je nach Bedarf, Wetterlage, Sonnenstand oder Belüftungswunsch.

Die oberen und unteren Kanten der Gläser sind mit Glashalteprofilen aus gepresstem Aluminium versehen. Diese

liegen in einer eingeschliffenen und durch Verkleben gesicherten Nut. An den Glashalteprofilen befestigte Laufrollen ermöglichen das leichtgängige und geräuschlose Gleiten und Öffnen der Scheiben in dem schmalen Profil. Alle Scheiben laufen also in einer Schiene und nicht übereinander, was die rahmenlose Konstruktion äußerst filigran und platzsparend gestaltet. Falls an der Öffnungsseite ein Hindernis für die Drehung, wie zum Beispiel ein Regenrohr, vorhanden ist, kann der Drehpunkt der

ersten Glasscheibe je nach technischen Voraussetzungen verlegt werden. Alternativ kann zusätzlich auch ein zweites Festglas eingebaut werden.

Die erste Scheibe wird per Griff geöffnet und kann in eine Belüftungsposition gebracht werden. Alle nachfolgenden werden bei Bedarf nacheinander in die Anschlussposition der Drehscheibe geschoben, aufgedreht und parallel zur Wand geparkt. Beim Aufdrehen werden sie ineinander verriegelt und vor dem Zuschlagen gesichert. Die Verglasung lässt sich so teilweise oder vollständig öffnen, und zwar in eine oder zwei Richtungen – das kann je nach Form und Breite des Balkons entschieden werden. Ein weiterer Vorteil: Es muss keine Fensterfirma mit Gerüst anrücken, die Reinigung erfolgt einfach vom Balkon aus.

Im Lumon Sortiment sind unterschiedliche Verriegelungssysteme wählbar. Für Balkone wird häufig auf den Hebe-Griff, für Terrassen eher auf die Klinke zurückgegriffen. Beide lassen sich mit einem Schloss ausstatten.



Die Glaswände lassen sich je nach Bedarf individuell bewegen.

www.lumon.com